

Mitten wir im Leben sind

Kaspar Othmayr

1. Mit- ten wir — im Le- ben sind mit dem Tod um- fan- - - - gen;
wen suchen wir, — der Hil- fe tu, daß wir Gnad er- lan- - - -

c. f.

1. Mit- ten wir im Le- ben sind — mit dem Tod um- fan- - gen;
wen suchen wir, der Hil- fe tu, — daß wir Gnad er- lan- -

gen? Das bist du, Herr, — al- lei- - ne. Uns reu- et un- - ser Mis- se- tat, un- ser

gen? Das bist du, Herr, al- lei- ne. Uns reu- et un- ser Mis- se-

Mis- se- tat, die dich, — Herr, er- zür- net hat. Hei- li- ger Her- re

tat, — die dich, Herr, er- zür- net hat. Hei- li- ger Her- re

Gott, hei- li- ger, star- - ker Gott, hei- - li- ger, barm- her- zi- ger Hei- -

Gott, hei- li- ger, star- ker Gott, hei- li- ger, barm- her- - zi- ger Hei- -

land, du e- - wi- ger Gott, laß — uns nicht ver- sin- - ken

land, du e- wi- ger Gott, laß uns nicht ver- sin- ken in des

in des bit- tern To- des Not. Ky- ri- - - - e- le- i- son. —

bit- tern To- des Not. Ky- ri- e- le- i- son. —

2. Mitten in dem Tod anficht
uns der Höllen Rachen;
wer will uns aus solcher Not
frei und ledig machen?
„Das tust du, Herr, alleine.
Es jammert dein Barmherzigkeit
unsre Sünd und großes Leid.
Heiliger Herre Gott, heiliger, starker Gott,
heiliger, barmherziger Heiland,
du ewiger Gott, laß uns nicht verzagen
vor der tiefen Höllenglut. Kyrieleison."

3. Mitten in der Höllen Angst
unsre Sünd uns treiben;
wo solln wir denn fliehen hin,
da wir mögen bleiben?
„Zu dir, Herr Christ, alleine.
Vergossen ist dein teures Blut,
das gnug für die Sünde tut.
Heiliger Herre Gott, heiliger, starker Gott,
heiliger, barmherziger Heiland,
du ewiger Gott, laß uns nicht entfallen
von des rechten Glaubens Trost. Kyrieleison."

Str. 1 aus dem Lateinischen des 13. Jahrhunderts (aus St. Gallen)
Str. 2 und 3: Martin Luther, 1483-1546